

JAHRESBERICHT 2021



ff-rohrbach.at



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
ROHRBACH IM MÜHLKREIS





„Rohrbach-Berg voller Leben,
voller Einsatz für Rohrbach-
Berg!“

Liebe Leserinnen und Leser!

Für jeden von uns war 2021 ein Jahr mit Höhen und Tiefen, mit Hoffen und Bangen und ein Jahr voller Emotionen. Und trotz der allgemein bekannten großen Herausforderungen des vergangenen Jahres, passt das eingangs zitierte Motto für die Gemeinde Rohrbach-Berg und die Feuerwehr sehr gut. Unter anderem durch die Wohnungsoffensive im Bereich Hopfengasse, Wiesengrund und Blumenweg ist das Leben in unserer Gemeinde durch viele neu zugezogene Bewohnerinnen & Bewohner noch weiter bereichert worden.

So wie gewisse Anlässe über die Jahre zur Tradition werden, dürfen auch wir Kameraden der FF Rohrbach unseren traditionellen Jahresbericht wieder an jeden Haushalt übermitteln. Für viele ist diese Lektüre am Jahresanfang schon zur lieben Gewohnheit geworden. Egal, wer unseren Jahresrückblick durchblättert, ich wünsche ein paar Minuten informatives Lesen und einen interessanten Blick hinter die Kulissen der Freiwilligen Feuerwehr Rohrbach im Mühlkreis.

Ich traue mich zu behaupten, dass unser "Hauptgeschäft" - die Einsätze - auch im letzten Jahr zur Zufriedenheit aller Beteiligten abgearbeitet werden konnte. Nicht alle dieser Feuerwehrinterventionen

sind nach außen wirksam oder unmittelbar wahrnehmbar. Sehr oft erfolgt die Alarmierung unserer Einsatzkräfte mittels "stiller Alarmierung" - sprich über "Piepser" und automatisierte Telefonverständigung. Nur bei Brandeinsätzen und zeitkritischen technischen Einsätzen, bei denen Menschen in Gefahr sind, wird auch Sirenenalarm ausgelöst.

Glücklicherweise blieben wir im abgelaufenen Jahr von größeren Bränden im Gemeindegebiet verschont. Bei den Einsätzen nach Verkehrsunfällen gab es leider wieder eine merkbare Zunahme. Tragischerweise kam bei drei dieser Einsätze für beteiligte Menschen jede Hilfe zu spät. Vor allem bei solchen Einsätzen sind wir Zeugen großer menschlicher Tragödien. Szenen, wie zum Beispiel jene vom März 2021, wo eine junge Frau hautnah miterleben musste, wie durch Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehrleute erfolglos versucht wurde, ihren Lebensgefährten zu reanimieren, hinterlassen auch bei uns ihre Spuren. Umso mehr hat uns ein paar Tage später das herzliche Dankeschön dieser Dame gefreut.

Obwohl unsere Gemeinde - Gott sei Dank - nie der direkte Hotspot von Gewittern und Stürmen war, bescherten uns die zunehmenden Wetterextreme in den Sommermonaten eine große Zahl an Einsätzen. Dank unserer guten Ausrüstung und vieler motivierter Einsatzkräfte konnten wir die Unwetterschäden in unserem Einsatzbereich relativ zügig beseitigen. Über mehrere Tage zogen sich hingegen die überörtlichen Hilfeleistungen mit unserer Drehleiter im Bezirk Urfahr - vor allem in der vom Hagelunwetter sehr stark betroffenen Gemeinde Walding.

Obwohl im Jahr 2021 das "volle Leben" - so wie in allen Bereichen - auch im Feuerwehrwesen stark durch die Pandemie beeinflusst und eingeschränkt war, konnten doch sehr viele wichtige Projekte abschließen oder auf den Weg gebracht werden. Durch die finalisierten Projekte kam es im letzten Jahr zu einer wahren "Erneuerungsoffensive" in der FF Rohrbach. Zu Jahresbeginn wurden sämtliche Funkgeräte auf neue BOS-Geräte (Digitalfunk) ausgetauscht. Von Lotsenkommandant Matthias Harringer akribisch vorbereitet und unterstützt durch ein motiviertes Team, konnte die technische Umstellung aller Geräte innerhalb eines Tages verwirklicht werden. Im April konnten wir einen neuen Notstromanhänger mit einer Leistung von 100kVA bei der Firma Elmag in Tumeltsham übernehmen. Dieser ersetzt das alte 30kVA Notstromaggregat. Im Juli wurde von unserem Nachbarn, dem Kneidinger Center, ein beinahe

neuer VW Amarok geliefert. Dieser ersetzt das bisherige Kommandofahrzeug 2. Nach 24 Jahren mussten wir uns im Herbst von einem "treuen Diener" verabschieden. Unser Kranfahrzeug wurde durch ein Wechselladefahrzeug mit mittelschwerem Kran ersetzt. Begleitend dazu wurde das Öl-Einsatzfahrzeug ausgeschieden und die Ausrüstung auf Rollcontainer umgelagert, welche mit dem Wechselladefahrzeug transportiert werden. Vielleicht fragen sich jetzt viele, wie denn das alles finanzierbar ist, denn schließlich und endlich geht es hier um eine Summe von knapp 500.000 Euro. Beim Stromanhänger, dem Wechselladefahrzeug und der Ölwehrausrüstung handelt es sich um Stützpunktfahrzeuge bzw. -geräte des Landes-Katastrophenschutzes (LKS). Das bedeutet, dass die Anschaffung dieser Fahrzeuge und Geräte vom LKS finanziert wird. Allerdings obliegt es der Standortgemeinde die Erhaltung zu stemmen.

Mein besonderer Dank gilt den Verantwortlichen des Landes-Katastrophenschutzes für das Vertrauen in die FF Rohrbach, welches zur Stationierung all dieser Stützpunktgerätschaften natürlich in großem Maße vorhanden sein muss. Der Ankauf der Funkgeräte wurde vom Land Oberösterreich finanziert, allerdings mussten die Ein- und Umbaukosten von der Gemeinde übernommen werden. Die Spenden und Erlöse von Veranstaltungen der letzten Jahre investierten wir in den Ankauf des VW Amarok. Dieser wurde ohne Budgetmittel der Gemeinde oder Förderungen des LFK zur Gänze aus Eigenmitteln finanziert. Dass die Instandhaltung unseres großen Fuhrparks viel Arbeit bedeutet, liegt klar auf der Hand. Herzlichen Dank an unseren Fuhrparkchef Thomas Mayr, die einzelnen Fahrzeugverantwortlichen und unserem Gerätewart Klaus Magauer, sowie dessen Stellvertreter Günter Fasching.

Bei der beschriebenen Fülle von neuen Fahrzeugen und Geräten lag der Fokus am Ausbildungssektor ganz klar bei der Einschulung auf die neuen Einsatzmittel. Vor allem, um die jederzeitige Einsatzbereitschaft des Wechselladefahrzeuges garantieren zu können, ist eine entsprechende Anzahl von ausgebildeten Kranfahrern unabdingbar. Umso erfreulicher ist es, dass elf unserer Mitglieder im Jahr 2021 in einem ausgelagerten WIFI-Kurs den Kranschein erworben haben. Die Kosten dafür teilten sich die Teilnehmer, die Kameradschaftskasse der Feuerwehr und die Stadtgemeinde Rohrbach-Berg zu je einem Drittel. Viele geplante Ausbildungsveranstaltungen – wie etwa ein Schwerpunkt zum Thema Tiefgara-

genbrände oder ein Planspiel des Krisenstabes der Stadtgemeinde (Feuerwehrmitglieder und Gemeindebedienstete) – mussten auf Grund der immer wieder wechselnden Coronabestimmungen auf 2022 verschoben werden.

Ganz besonders hatten die Aktivitäten unserer Jugendgruppe unter diesen Maßnahmen zu leiden. So konnte nur an einem einzigen Jugendbewerb teilgenommen werden. Gänzlich ins Wasser fiel das geplante Bezirksjugendlager. Eine Besonderheit in der Jugendarbeit stellte im November ein Workshop zum Thema "Gefahren durch neue Medien" dar. Unser Schriftführer David Höllwirth – er ist speziell ausgebildeter Präventionsbeamter der Polizei – gestaltete mit den Jugendlichen einen spannenden Vormittag zu diesem wichtigen und interessanten Thema.

Sehr erfreulich waren vier Neubeitritte zur FF Rohrbach. Mit Sebastian Bany und Markus Schöbinger gab es Zuwachs für die Jugendgruppe. Florian Böck und Gerald Wax verstärken seit Frühling unsere Einsatzmannschaft. Wir hoffen, dass sich alle vier in unseren Reihen so wohl fühlen, wie unser Ehrenmitglied Johann Hollin. Ihm, unserem ältesten Mitglied, durften wir die Ehrenurkunde für 80(!) Jahre Feuerwehrmitgliedschaft überreichen. Seit 1941 ist der mittlerweile 97-Jährige bereits Feuerwehrmann. Und das nach wie vor mit Leib und Seele. Sogar die Kronenzeitung würdigte diese unglaublich lange Zeit mit einem Foto auf der Titelseite und einem langen Bericht im Blattinneren. Unseren langjährigen Kameraden Bürgermeister a. D. Sepp Hauer (75 Jahre), seinem Bruder Ehren-Landesfeuerwehrkommandantstellvertreter Fritz Hauer (70 Jahre) und Leopold Preining (60 Jahre) überbrachten wir Glückwünsche zum Geburtstag.

Besonders freuten wir uns mit unserem Kameraden Matthäus Höfler und seiner Frau Martina über die Geburt ihrer Tochter Clara Maria. Aber auch bei unserer Kameradin Lisa Harringer und unserem Gruppenkommandanten Andreas Wolfmaier legte der Feuerwehrstorch eine Landung hin. Wir durften den beiden zu Sohnnemann Timo gratulieren. Komplettiert wurde das Baby-Trio durch Jonas, den Stammhalter unseres Abschnitts-Feuerwehrkommandanten Andreas Pachner und seiner Lebensgefährtin Jana. Nochmals herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft.



Leider mussten wir uns im letzten Jahr auch von zwei Kameraden für immer verabschieden. Im März verstarb Ehren-Oberamtswalter Franz Neumüller im 89. Lebensjahr und im Juni wurde Hauptlöschmeister Karl Zippusch im 67. Lebensjahr durch einen tragischen Verkehrsunfall aus unserer Mitte gerissen. In unseren Erinnerungen bleiben sie lebendig!

Dem Slogan "voller Leben" wurde das Stadtfest, welches durch die Mitglieder eines neuen Vereins aus dem Dornröschenschlaf wachgeküsst wurde, mehr als gerecht. Drei Tage war am Stadtplatz "Ramba Zamba" angesagt und es wurde so richtig gefeiert. Auch einige Feuerwehrkameraden halfen tatkräftig mit und leisteten einen Beitrag zum Gelingen der Veranstaltung.

Einen zentralen und hohen Stellenwert nehmen normalerweise die Aktivitäten zur Kameradschaftspflege ein. Auch hier mussten wir leider Abstriche in Kauf nehmen, konnten aber ein Grillfest als Ersatz für die Weihnachtsfeier durchführen. Auch die Ausflüge der Kameradschaftsgruppe und der allgemeine Feuerwehrausflug sowie der Wandertag waren zum Glück möglich. Hoffentlich schaut es auf diesem Sektor heuer wieder besser aus.

"Voller Einsatz" ist vor allem eines, nämlich Teamwork. Ich bin sehr froh darüber, dass dieses Teamwork der Blaulichtorganisationen in der Stadtgemeinde Rohrbach-Berg so einwandfrei funktioniert. Mein Dank dafür gilt der FF Perwolving, dem Roten Kreuz Rohrbach und meinen Kolleginnen und Kollegen der Polizeiinspektion Rohrbach. Um diesen "vollen Einsatz" leisten zu können, braucht es aber auch ein gutes Verhältnis mit und zur Gemeindeführung. Freilich geht es dabei vordergründig oft ums Geld. Zuallererst geht es aber um gegenseitige Wertschätzung und um Verständnis füreinander. Daher ist es sehr beruhigend, dass wir uns über eine absolut gute und problemlose Zusammenarbeit mit den Gemeindevorständen, aber auch mit den Gemeindeführern glücklich schätzen dürfen.

Herzlichen Dank unserer Gemeindevertretung, allen voran Bürgermeister Andreas Lindorfer, Feuerwehrreferent & 1. Vizebürgermeister Franz Hötendorfer, und Stadtamtsleiterin Mag^a Karin Fellhofer für ihre stets positive Einstellung zu den beiden Feuerwehren der Stadtgemeinde Rohrbach-Berg.

Danke sage ich aber auch unseren Sponsoren und Gönnern, die uns alljährlich unterstützen. Es ist vor allem Ihr finanzieller Beitrag, geschätzte Leserinnen und Leser, der viele unserer Anschaffungen und Aktivitäten erst möglich macht.

Ein großes Dankeschön gebührt allen Führungskräften der Feuerwehr Rohrbach für ihre verantwortungsvolle Arbeit und unserem Verantwortlichen für Öffentlichkeitsarbeit, Michael Lindorfer, für die vielen Stunden in denen er diesen tollen Jahresbericht erstellt hat.

Der größte und herzlichste Dank gilt aber meinen Kameradinnen und Kameraden sowie ihren Familien. Ohne ihrem Willen zur Ausbildung, ihrer Freude am Helfen, ihrer Bereitschaft bei Einsätzen auszurücken und das Verständnis ihrer Familien wären die besten Feuerwehrfahrzeuge und die teuerste Ausrüstung nichts wert.

Für das bereits angebrochene neue Jahr wünsche ich Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund.

Ihr Feuerwehrkommandant

Markus Makalbinski

Infoabend für neue Mitglieder



Unser Team setzt sich aus 100% Ehrenamtlichen zusammen, die aus verschiedenen Berufsgruppen kommen. Wir sind immer auf der Suche nach interessierten und engagierten Menschen, die unser Team verstärken wollen. Deshalb haben wir uns entschieden, am 15. März 2022 um 19:30 einen Infoabend im Feuerwehrhaus Rohrbach (Gewerbeallee 10) zu veranstalten. Weitere Infos, egal ob Jugendgruppe oder Aktivstand, gibt es bei unserem Kommandanten, Abschnittsbrandinspektor Martin Wakolbinger (0664/4246320).

Wenn du also gerne Menschen hilfst und in einer tollen Kameradaschaft ganz viel Spaß haben möchtest, melde dich oder komm einfach beim Infoabend vorbei. Wir freuen uns auf dich!



Kameradschaftsausflug zu den Drei Zinnen 2019



Jugendbewerb Niederwaldkirchen 2021



Feuerwehrhausreinigung 2019

Einsatzstatistik

von Markus Hurnaas - erster Kommandant-Stellvertreter

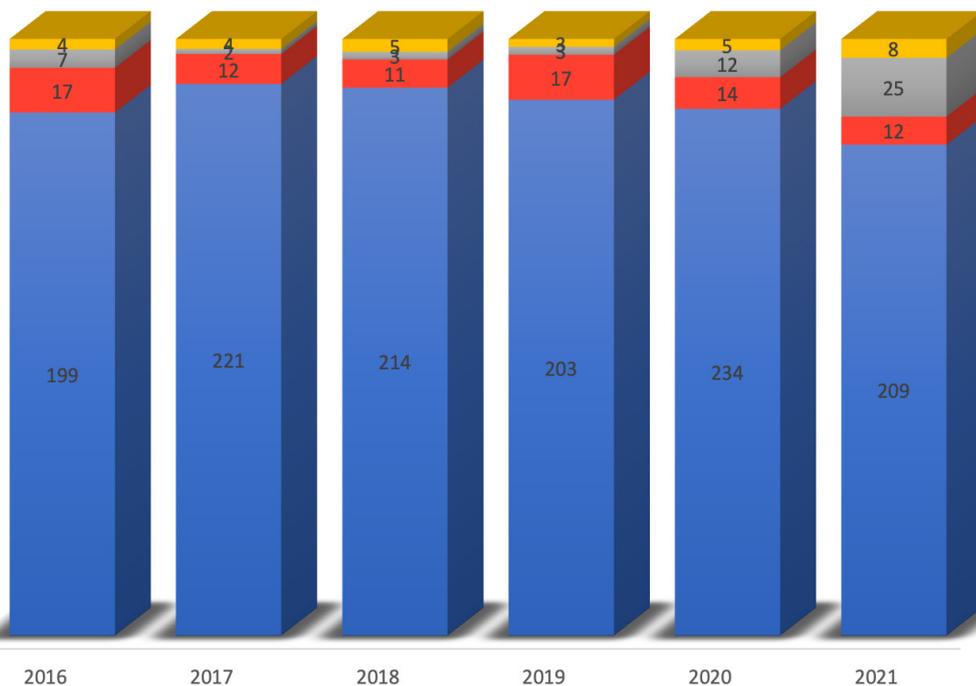


254 mal rückte die Feuerwehr Rohrbach im Jahr 2021 aus.

Brandeinsatz in Rohrbach - Brand einer Elektro-Ameise

Das System für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (= kurz syBOS) wird in Oberösterreich seit Jahren für die Verwaltung der Feuerwehren verwendet. Die Mitgliederverwaltung, alle Ausbildungen und Übungen, Bewerbe und vieles mehr werden in dieser EDV-Anwendung protokolliert. Darin werden auch alle Einsätze aufgezeichnet. Es wird zwischen technischen Einsätzen und Brandeinsätzen im bzw. außerhalb des eigenen Einsatzbereiches (Nachbarschaftshilfen) unterschieden. Jeder Einsatz wird gezählt, egal ob Vollalarm wegen eines Großbrandes, oder wenn "nur 1 Mitglied" zur Entfernung eines Wespennestes ausrückt. In der nachfolgenden Statistik sehen Sie die Einsatzzahlen im Vergleich der letzten 6 Jahre.

■ technische Einsätze ■ Brandeinsätze ■ Nachbarschaftshilfe technisch ■ Nachbarschaftshilfe Brand



EINSÄTZE 2021

technische Einsätze

209

Brandeinsätze

12

Nachbarschaftshilfe
technische Einsätze

25

Nachbarschaftshilfe
Brandeinsätze

8

254 Einsätze

ZAHLEN | DATEN | FAKTEN

BRANDEINSÄTZE

372 Einsatzstunden von 408 Frauen und Männern erbracht

Anzahl	betroffenes Brandobjekt	geleistete Einsatz-Std
7x	Gebäude mit bis 2 oberirdischen Geschossen	165
2x	Metall-/Maschinen- u. Elektrobetriebe	53
2x	Kleinbauten/Gartenhäuser	42
1x	Wiesen-/Flurbrand	23
1x	Brand eines Staplers	17
1x	Brand eines Traktors	15
1x	Brand eines Busses	11
1x	Brand eines PKWs	9
1x	Krankenhaus, Pflegeheim, Altenheim, Reha, ...	8
1x	sonstiger Brand	7

TÄTIGKEITEN AM EINSATZORT

Anzahl	Haupttätigkeit
4x	Unterstützung Brandbekämpfung mit Drehleiter
3x	Brennender Müllbehälter
3x	Kleinbrände
2x	Brand Gewerbebetrieb
1x	Kaminbrand (Täuschungsalarm)
1x	Zimmerbrand
1x	Brand eines PKWs
1x	Brand einer Garage
1x	Brandmeldealarm
1x	Brand eines Traktors
1x	Elektrobrand

Einsatzdauer in Stunden (Zeitraum von Alarmierung bis Einsatzende)

629

Einsatzpersonal (Männer und Frauen im Einsatz)

1.459

dabei geleistete Einsatzstunden

2.184

Gefahren Kilometer bei Einsätzen

4.308

aufgezeichnete Arbeitsstunden im Feuerwehrdienst gesamt (inkl. Ausbildung und Verwaltung) FF Rohrbach

11.420

aufgezeichnete Arbeitsstunden im FW-Dienst gesamt inkl. Tätigkeiten für Abschnitt und Bezirk

12.406

TECHNISCHE EINSÄTZE

1.812 Einsatzstunden von 1.051 Frauen und Männern erbracht

Anzahl	Einsatzgrund	geleistete Einsatz-Std
41x	Berge-, Hebe-, und Transportleistungen	365
32x	Höhenarbeiten (Drehleiter, Kran)	131
27x	Arbeiten nach Elementarereignissen	206
26x	Pumparbeiten	143
25x	Straßen- und Kanalreinigung	80
16x	Entfernung von Insekten, Reptilien	16
13x	Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall	276
13x	Auffangen und Binden von Flüssigkeiten	166
9x	Transportleistungen/Logistikeinsatz	74
4x	Unterstützung bei COVID-19 Impfstraße	70
3x	Retten von Menschen nach Verkehrsunfällen	86
3x	Freimachen von Verkehrswegen	38
3x	Notstromversorgung	10
3x	Wassertransport	10
3x	Tierrettung	4
2x	Entfernen von Gefahren (Äste, Schnee)	15
2x	Liftöffnung	10
1x	Personensuche	43
8x	div. andere technische Einsätze	69



Verkehrsunfall mit eingeschlossener Person auf der B38 am 19.03.2021. Ein PKW kam ins Schleudern, touchierte dabei ein anderes Fahrzeug und stieß frontal mit dem Gegenverkehr zusammen.



Um 22:58 Uhr wurden wir gemeinsam mit der FF Haslach auf die B38 zu einem Verkehrsunfall alarmiert. Glücklicherweise war der Lenker entgegen des ursprünglichen Einsatzstichwortes „Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person“ nicht eingeklemmt, sondern lediglich eingeschlossen und wurde bereits bei unserem Eintreffen vom Roten Kreuz und dem Notarztteam versorgt. Unter Einsatz des hydraulischen Rettungsgerätes konnten wir uns über die Fahrtür Zugriff auf den Innenraum verschaffen und die Person konnte mittels Spineboard schonend aus dem Auto befreit werden.



Anschließend wurde von uns die Fahrbahn gereinigt und auslaufende Flüssigkeiten gebunden sowie eines der Unfallautos abtransportiert und das Abschleppunternehmen beim Abtransport des zweiten PKWs unterstützt.

Nach rund zweieinhalb Stunden war der Einsatz für die 27 ausgerückten Kräfte der FF Rohrbach beendet.

Bei Verkehrsunfällen wird bereits bei der Anfahrt die Mannschaft eingeteilt, welche die verschiedenen Aufgaben, die bei Personenrettungen anfallen, übernimmt. Laut Ausfahrtsregelung fährt hier das Rüstlöschfahrzeug mit einer Mannschaftsstärke von 1:8 aus, das bedeutet ein Kraftfahrer und acht weitere Kameraden. Der Gruppenkommandant wird, wenn sich der Einsatz in unserem Einsatzgebiet befindet zum Einsatzleiter. Eine Führungskraft der Besatzung wird zum Gruppenkommandant. Zwei Kameraden übernehmen die Personenrettung mit hydraulischem Rettungsgerät, zwei übernehmen die Absicherung des Unfallfahrzeugs und zwei weitere den Brandschutz sowie die Gerätebereitstellung. Der Kraftfahrer übernimmt die Funktion des Maschinisten. Er ist für das Bedienen der Pumpe, des Stromerzeugers und der Inbetriebnahme des hydraulisches Rettungsgeräts verantwortlich. So kann an der Unfallstelle rasch geholfen werden.



16. März 2021 - Brand KFZ in einer Werkstätte



Um 11:21 Uhr zu einem KFZ-Brand in die Gewerbeallee alarmiert. Da sich der Betrieb in unmittelbarer Nähe zum Feuerwehrhaus befindet, wurden wir von Verantwortlichen der Firma bereits beim Feuerwehrhaus erwartet.

Diese teilten uns mit, dass der Brand im Heckbereich eines PKWs bereits unter Kontrolle gebracht werden konnte. Die Mitarbeiter des Betriebes verhinderten Schlimmeres, da sie den brennenden PKW mit einem Radlader aus der Halle zogen und den Brand mit mehreren Handfeuerlöschern erfolgreich eindämmen konnten. Die Arbeiten der Feuerwehr Rohrbach beschränkten sich somit auf Nachlöscharbeiten, die Nachkontrolle mittels Wärmebildkamera und dem Belüften der betroffenen Werkstättenbereiche.



7. April 2021 - Zwei Fahrzeugbergungen bei winterlichen Bedingungen

Zu zwei Fahrzeugbergungen wurden wir am 7. April alarmiert. Um 7:36 Uhr geriet ein Auto auf der B38 aufgrund der winterlichen Bedingungen ins Schleudern und landete in weiterer Folge auf dem Dach. Glücklicherweise verletzte sich hierbei niemand und wir mussten lediglich das verunfallte Auto mittels Kran bergen.

Der zweite Einsatz ereignete sich kurz vor Abschluss der Arbeiten an der ersten Unfallstelle. Hier kollidierten zwei Autos an einer schmalen Stelle und konnten aufgrund der beengten Situation nicht weiterfahren ohne weiteren Schaden anzurichten. Mittels Wagenheber konnte eines der Fahrzeuge angehoben und seitlich versetzt werden, um eine anschließende Weiterfahrt zu ermöglichen.





30. April 2021 - Brand Wohnhaus in Altenschlag



Die Drehleiter beim Außenangriff



Kurze Lagebesprechung mit dem Einsatzleiter

Zusammen mit elf weiteren Feuerwehren wurden wir am 30. April mit der Drehleiter nach Altenschlag (Gemeinde Helfenberg) alarmiert. Dort war ein Brand am Dachboden in der Nähe einer dort verbauten Photovoltaikanlage ausgebrochen.

Aufgrund der raschen Brandausbreiten löste der örtliche Einsatzleiter rasch Alarmstufe 2 und anschließend, wegen der geringen Wasserreserven, noch Alarmstufe 3. Mit der Drehleiter konnte vom Korb aus unter Atemschutz gezielt Wasser eingebracht werden. So können Brände in diesem Ausmaß nicht nur schneller und sicherer gelöscht werden, sondern es wird dadurch ein eventueller Wasserschaden minimiert. Die Drehleiterbesatzung befand sich zusammen mit der Mannschaft des Kommandofahrzeugs ca. 3,5 Stunden im Einsatz. Insgesamt waren 12 Feuerwehren mit 210 Einsatzkräften am Einsatz beteiligt.



Bericht Fotokerschi



Bericht wastuatsi





17. Mai 2021 - Brand eines Dixiklos im Pöschlpark

Kurz vor 20:00 Uhr wurden wir am 17. Mai zu einem Brand eines Dixiklos, dem sogenannten öKlo, alarmiert. Bereits auf der Anfahrt rüstete sich ein Atemschutztrupp aus. Dieser konnte durch die bereits eingetroffene Polizei schnell eingewiesen werden. Mittels Schnellangriffseinrichtung wurde der Brand rasch unter Kontrolle gebracht. Zehn Minuten nach der Alarmierung konnte bereits "Brand aus" gegeben werden und das Rüstlöschfahrzeug wieder ins Feuerwehrhaus einrücken. Das Tanklöschfahrzeug verblieb noch für die anfallenden Nachlöscharbeiten vor Ort.



30. Juni 2021 - Sturmeinsatz in Walding

Heuer waren aufgrund der starken Unwetter auch viele Sturmeinsätze abzuwickeln. Besonders erwähnenswert sind hier sicherlich die Einsätze bei denen wir zur Unterstützung nach Walding alarmiert wurden. Hier waren besonders viele Häuser durch Hagel beschädigt worden. Wir unterstützten die örtlichen Feuerwehren mit der Drehleiter und dem Kran beim provisorischen zudecken der Dächer mit Planen. Hier zeigte sich auch erneut die Wichtigkeit von Stützpunktfahrzeugen wie der Drehleiter und dem Kranfahrzeug, um nicht nur Menschenleben, sondern auch Sachwerte vor schwerwiegenderen Schäden zu bewahren. Auch die ständige Aus- und Weiterbildung unserer Maschinisten macht sich bei solchen Einsätzen bemerkbar und wurde auch von den Feuerwehren geschätzt. Insgesamt unterstützen wir vier Tage lang in und rund um Walding die örtlichen Feuerwehren.



Johannes Stallinger



14. April 2021 um 12:27 Uhr

Manuel Siegl im Atemschutzeinsatz

Brand Gewerbe, Industrie lautete das Stichwort am 14. April als wir mit Tanklöschfahrzeug und Drehleiter nach Götzendorf alarmiert wurden. Da das Brandausmaß auf der Anfahrt noch nicht ersichtlich war, rückte auf Befehl des Einsatzleiters auch noch das Rüstlöschfahrzeug aus. Im vorderen Bereich einer Werkstatt war ein Brand gemeldet worden, welcher allerdings aufgrund der starken Verrauchung erstmal nicht lokalisiert werden konnte. Der Atemschutztrupp des Tanklöschfahrzeugs konnte mit der Schnellangriffseinrichtung den Brand erfolgreich bekämpfen. Anschließend wurde das Brandgut aus der Werkstatt gebracht und weiter gekühlt. Gleichzeitig wurde mit mehreren Hochleistungslüftern begonnen den Rauch aus dem Gebäude zu bringen. Eine Stunde Einsatzzeit mit 26 Einsatzkräften.



15. September 2021 um 05:10 Uhr

Am Morgen des 15. September wurden wir nach Haslach alarmiert, wo in einer Doppelgarage, welche auch als Werkstatt benutzt wird, ein Brand ausgebrochen war. Aufgrund des ursprünglich angenommen größeren Brandausmaßes wurde neben dem Tanklöschfahrzeug und der Drehleiter auch das Rüstlöschfahrzeug vom Einsatzleiter aus Haslach angefordert, dass aufgrund der großen Anzahl an Einsatzkräften im Feuerwehrhaus auch umgehend ausrücken konnte. Da der Brand unter Atemschutz recht rasch unter Kontrolle gebracht werden konnte, war der Einsatz von Drehleiter und Rüstlöschfahrzeug nicht mehr nötig. Die Arbeiten des Tanklöschfahrzeuges begrenzten sich nur auf das Stellen eines Atemschutztrupps und des Schützens des ausgebauten Dachbodens durch ein C-Rohr. Trotz des schnellen Einsatzes der Feuerwehren Haslach, Hörleinsöd und Rohrbach wurde die Garage erheblich beschädigt. Das darin abgestellte Fahrzeug, sowie ein Großteil des Inventars wurde ein Raub der Flammen. Die Feuerwehr Rohrbach stand mit 23 Kameraden und drei Fahrzeugen 1 1/2 Stunden im Einsatz.



facebook



Freiwillige
Feuerwehr
Rohrbach im
Mühlkreis
@FeuerwehrRohrbach

liken Sie uns
auf
facebook.
com/feuer
wehrRohr
bach



Aktuelle Berichte über Einsätze und
vieles mehr auf unserer Homepage:

ff-rohrbach.at



30. Oktober 2021 um 12:58 Uhr



Zu einem schweren Verkehrsunfall mit einem Motorrad wurden wir am 30. Oktober gerufen. Ein Motorradfahrer war in einer Kurve mit einem PKW kollidiert und kam dabei zu Sturz. Die Notarztbesatzung stabilisierte den Verletzten und flog ihn anschließend in ein Krankenhaus, wobei wir Tragehilfe leisteten. Nachdem die Unfallstelle durch die Polizei freigegeben war, wurde mit den Aufräumarbeiten begonnen, auslaufende Flüssigkeiten gebunden und diese der fachgerechten Entsorgung zugeführt. Nach Absprache mit der Polizei wurde das neue Wechselladefahrzeug zur Unfallstelle nachgefordert, um die Bergung des Motorrads durchzuführen. 14 Einsatzkräfte standen 1 1/2 Stunden im Einsatz.



9. November 2021 um 13:26 Uhr



Nach einem missglücktem Überholmanöver kollidierten drei Fahrzeuge am Scheiblhofenberg. Bei der Ankunft am Unfallort war der Fahrer, entgegen der ursprünglichen Alarmierung, glücklicherweise nicht mehr eingeklemmt und wurde bereits vom Roten Kreuz versorgt. Unsere Aufgaben beliefen sich auf das Absichern der Unfallstelle, das Sicherstellen des Brandschutzes sowie dem Unterstützen des Roten Kreuzes beim Transport des Verletzten.

11. September 2021 um 18:27 Uhr



Auf der B127 ereignete sich im Bereich der Hofer-Kreuzung ein Verkehrsunfall mit zwei beteiligten Fahrzeugen. Rasch konnten wir mit dem Rüstlöschfahrzeug und dem Tanklöschfahrzeug ausrücken. Vor Ort waren zum Glück keine Personen mehr eingeklemmt. Wir unterstützten das Rote Kreuz bei der Rettung der zwei verletzten Personen, halfen bei der Bergung der Fahrzeuge und reinigten die Unfallstelle. Nach einer Stunde konnte die Straße wieder für den Verkehr freigegeben werden. Es befanden sich 26 Kameraden mit drei Fahrzeugen im Einsatz.

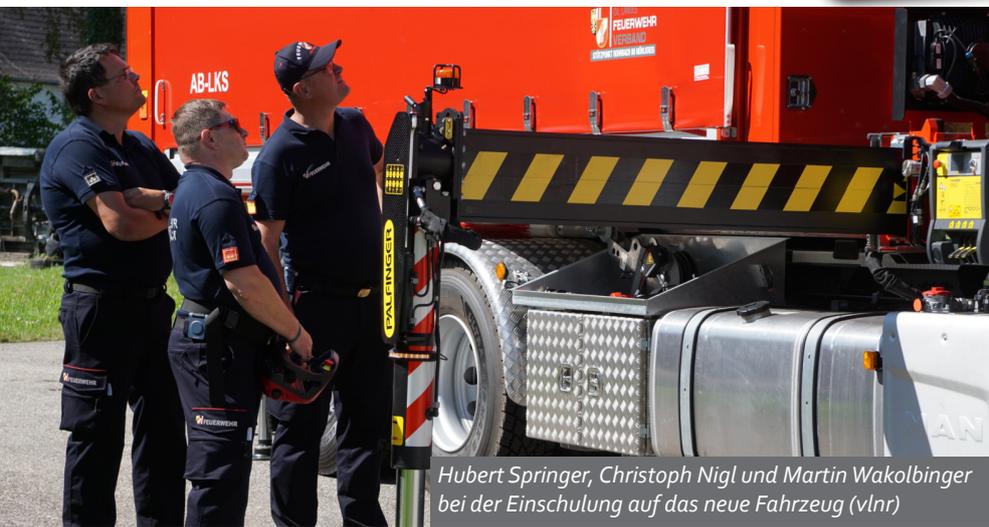
11. Juli 2021 um 19:55 Uhr



Kurz vor dem EM-Finale wurden wir um 19:55 Uhr zum Brand eines Müllbehälters in die Berggasse alarmiert. Unverzüglich machten sich 18 Kameraden mit dem Tank- und dem Rüstlöschfahrzeug auf den Weg zum Einsatzort. Nach Eintreffen der ersten Kräfte konnte durch den Einsatzleiter Entwarnung gegeben werden, da die brennende Mülltonne bereits durch Passanten gelöscht wurde. So beschäftigten uns lediglich Nachlöscharbeiten und Kontrolle von Glutnester mittels Wärmebildkamera. Wir konnten nach 40 Minuten wieder einrücken.



Fahrzeugoff



Hubert Springer, Christoph Nigl und Martin Wakolbinger bei der Einschulung auf das neue Fahrzeug (vlnr)

Das Jahr 2021 brachte auch eine noch nie dagewesenen Neuzugang an Gerätschaften bzw. Fahrzeugen mit sich. Besonders stechen hier das neue Wechselladefahrzeug, das neue Kommandofahrzeug 2 und das neue Stromaggregat 100 kVA hervor. Der Wechsellader und das Stromaggregat sind jeweils Stützpunktfahrzeuge. Diese unterscheiden sich von „regulären“ Feuerwehrfahrzeugen insofern, da hier der Kostenträger nicht die Gemeinde bzw. die Feuerwehr ist, sondern der OÖ Katastrophenschutz. Der Ankauf wird über den Katastrophenfond abgewickelt, die Instandhaltung übernimmt allerdings die Gemeinde.

Nach mehr als 20 Jahren Feuerwehrdienst und insgesamt beinahe 30 Jahre allgemeiner Verwendung wurde am 4. September 2021 unser altes Kranfahrzeug gegen ein neues Wechselladefahrzeug mit mittelschwerem Kran (22mt) (WLF-K1) ausgetauscht. Das neue Fahrzeug ist ein MAN 26.430 Fahrgestell mit 3 Achsen und 26 Tonnen Gesamtgewicht. Das Fahrzeug kommt so inkl. Abrollbehälter auf 11m Länge, 4m Höhe und 2,5m Breite.



Der neue Wechsellader ist im Gegensatz zum alten Kran ein Stützpunktfahrzeug und soll sich in Oberösterreich als Kombinationsfahrzeug etablieren. Das Hauptaugenmerk dieses WLF-K1 liegt am Transport von Abrollbehältern bis max. 10t. Als Basisausrüstung führt das Trägerfahrzeug einen Abrollbehälter (inkl. Vertikallift) mit Palettengabel, Lasttraverse, Holzgreifer, Schüttgutgreifer und Arbeitskorb mit.



Übergabe des neuen Stromaggregats

ensive 2021



Neben dem Kranfahrzeug wurde auch das alte Kommandofahrzeug 2 ausgetauscht. Der BMW X3, welcher uns viele Jahre treue Dienste geleistet hat, wurde durch einen neuen VW Amarok ersetzt. Eingesetzt wird es überwiegend als Vorausfahrzeug bei diversen Einsätzen außerhalb unseres Pflichtbereichs, zum Beispiel bei Drehleitereinsätzen und Einsätzen mit dem Wechselladefahrzeug, um schneller vor Ort sein zu sein und dort bereits eine erste Lageerkundung durchführen zu können.

Besonders bei Drehleitereinsätzen ist dies wichtig, da hier auf mehrere Faktoren Rücksicht genommen werden muss (Wasserversorgung, Aufstellplatz, Anfahrt, ...).

Verwendet wird er auch für Dienstfahrten zur Feuerweherschule, zu Bewerbungen oder diversen Ausrückungen. Auch bei Einsätzen im unwegsamen Gelände wird uns der Amarok eine große Unterstützung sein, da er besonders geländegängig ist und viel Platz im Aufbau bietet um z.B. eine Tragkraftspritze oder Schlauchmaterial zu transportieren.



Matthias Harringer, Josef Kandlbinder, Walter Stallinger und Klaus Magauer bei der Besichtigung des neuen Fahrzeugs (vlnr)



Die Anschaffung des neuen Kommandofahrzeugs 2 wurde ohne Unterstützung von Land und Gemeinde aus Mitteln der Kameradschaftskasse bewerkstelligt. Dies wäre ohne die Unterstützung des Kneidinger Centers nicht möglich gewesen. Auch sind hier zahlreiche kleinere, von uns gewünschte, Adaptierungen zu erwähnen, die die Firma Kneidinger fachmännisch umgesetzt hat. Übergeben wurde das Fahrzeug am 22.10.2021 durch die Geschäftsführerin Anna Kneidinger, Serviceleiter Reinhard Gahleitner und Klaus Groiss.

Wir bedanken uns sehr herzlich!



KneidingerCenter

Mannschaft und Ausbildung

von Markus Hurnaus - erster Kommandant-Stellvertreter



Die Jugendgruppe der FF Rohrbach mit Kommandant Wakolbinger und drei der Jugendbetreuer

Mannschaftsveränderungen 2021

Eintritt Jugend	Sebastian Bany, Markus Schöbinger
Eintritt Aktivstand	Dominik Praher, Florian Böck
Austritt Aktivstand	Andreas Höfler, Lukas Stallinger, Dominik Thaller
Überstellung in den Aktivstand (von der Jugend)	David Stallinger
Überstellung in den Reservestand (vom Aktivstand)	Josef Kandlbinder
Übertritt von einer anderen Feuerwehr	Gerald Wax
Übertritt zu einer anderen Feuerwehr	Michael Moser
Verstorben	Franz Neumüller, Karl Zippusch

Im Gedenken an



Herrn Ehren-Oberamtswalter
Franz Neumüller

Mitglied der Feuerwehr Rohrbach seit 1963
Träger des Oberösterreichischen Feuerwehrverdienstkreuzes Stufe III
der 50-jährigen Feuerwehrdienstmedaille
des Verdienstzeichens des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes Stufe III
der Feuerwehr-Verdienstmedaille des Bezirkes Rohrbach in Gold

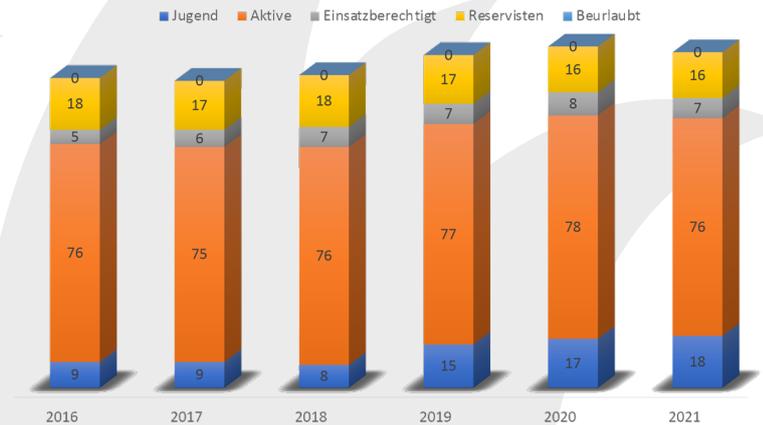


Herrn Hauptlöschmeister
Karl Zippusch

Mitglied der Feuerwehr Rohrbach seit 1984
Träger der 25-jährigen Feuerwehrdienstmedaille, der Oberösterreichischen Erinnerungsmedaille für Katastrophen und der Feuerwehr-Verdienstmedaille des Bezirkes Rohrbach in Silber

Mitgliederstandsentwicklung der letzten 6 Jahre

Mannschaftsstand 2021	
Jugend (ab 8 bis 16 Jahre)	2 Mädchen, 16 Burschen 18 Mitglieder
Aktive (ab 16 bis 65 Jahre)	2 Frauen, 74 Männer 76 Mitglieder
Einsatzberechtigt	1 Frau, 6 Männer 7 Mitglieder
Reservisten (ab 65 Jahre)	16 Männer
Beurlaubt	0 Mitglieder
Gesamt	5 weiblich, 112 männlich 117 Mitglieder



Im Jahr 2021 besuchten 20 KameradInnen insgesamt 34 Lehrgänge an der OÖ. Landes-Feuerwehrscheule sowie im Bezirk

- Sebastian Andexlinger:** Funklehrgang
- Patrick Ganser:** Lehrgang für Brandbekämpfung in Tunnelanlagen
- Matthias Harringer:** Wärmebildkamera-Lehrgang
- David Höllwirth:** Flughelfer-Weiterbildungslehrgang (2x), Grundlehrgang-Weiterbildung
- Markus Hurnaus:** Flughelfer-Weiterbildungslehrgang (2x), Lehrgang für Hauptbewerter THL, Lehrgang für Stützpunkte AB Mulde
- Josef Kandlbinder:** Lehrgang für Hauptbewerter THL
- Michael Kepplinger:** Zugskommandanten-Lehrgang
- Jakob Magauer:** Funklehrgang
- Mario Märzinger:** Lehrgang für Waldbrandbekämpfung mit Hubschrauber-Unterstützung
- Christoph Nigl:** Lehrgang für Bewerber THL
- Andreas Pachner:** Lehrgang für Waldbrandbekämpfung mit Hubschrauber-Unterstützung, Modulausbildung Kommunikation Modul 1+2, Grundlehrgang-Weiterbildung, Lehrgang für Brandmeldeanlagen
- Stefan Schöbinger:** Lotsen- und Nachrichtendienstlehrgang
- Hubert Springer jun.:** Lehrgang für Lehrgangsleiter Grundlehrgang, Lehrgang für Stützpunkte AB Mulde, Katastrophenschutz-Seminar I, Grundlehrgang-Weiterbildung
- Christoph Stallinger:** Funklehrgang, Verkehrsregler-Lehrgang
- Jakob Stallinger:** Funklehrgang
- Johannes Stallinger:** Drehleitermaschinenisten-Lehrgang
- Martin Wakolbinger:** Warn- und Messgeräte-Lehrgang, Grundlehrgang-Weiterbildung
- Johann Wiesinger:** Verkehrsregler-Lehrgang
- Andreas Wolfmaier:** Drehleitermaschinenisten-Lehrgang, Lehrgang für Ausbilder Grundlehrgang
- Martin Wundsam:** Lotsen- und Nachrichtendienstlehrgang

Insgesamt investierten unsere KameradInnen 474 Stunden ihrer Freizeit für die Aus- und Weiterbildung im Feuerwehrwesen im Zuge von Lehrgängen.



Herbstübung am Feuerwehrgelände - Verkehrsunfall mit drei eingeklemmten Personen

Das Übungsjahr 2021 gestaltete sich wieder etwas leichter als im Vorjahr, da viele Regelungen etwas gelockert werden konnten. So wurde im Herbst unsere alljährliche Zugübung wieder normal abgehalten.



Paul Lindorfer und David Stallinger (vlnr)

Ein regelrechter "Klassiker" wurde als Übungsszenario hergenommen - "Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person" lautete die Einsatzalarmierung.



Patrick Ganser in Action

Im Vorfeld wurde schon abgeklärt, vor allem unsere jüngeren Kameraden an die Front zu lassen, um sie für den Ernstfall



Sichern und stabilisieren der Unfallautos

möglichst realitätsnahe vorzubereiten. So wurde vom Einsatzleiter bis hin zum Rettungstrupp vorwiegend junges Personal eingesetzt.

Die "Routiniers" unterstützten dabei die jüngeren Kameraden nach bestem Wissen und Gewissen.

Die etwas schwierige Lage der Fahrzeuge und die leicht beengten Platzverhältnisse erforderten Höchstleistungen der gesamten Mannschaft. Insgesamt befanden sich drei Personen in den beiden PKWs. Es galt, alle drei Personen möglichst schonend und achsengerecht zu retten.

Die Mannschaft musste auch auf

eine Veränderungen der Lage reagieren, und die ein oder andere verunfallte Person etwas schneller aus dem Fahrzeug retten.

Alle Personen wurden in hervorragender Zeit und vor allen Dingen patientenschonend aus den Unfallfahrzeugen gerettet. Bei der Nachbesprechung wurde nochmals das tolle Teamwork zwischen "jung und alt" lobend erwähnt.



Schaffen einer Rettungsöffnung mit Spreizer

Fotosplitter & Sponsoring

von Michael Lindorfer - Öffentlichkeitsarbeit



Der Kindergarten zu Besuch im Feuerwehrhaus



Christoph Stallinger und Matthias Harringer bei der Übergabe der Digitalfunkgeräte



Stefan Gabriel, Christoph Stallinger, Jakob Magauer und Stephan Madlmayr (vlnr) - Funkleistungsabzeichen Bronze



David Höllwirth bei einer Flughelfer-Weiterbildung



David Stallinger beim Jugendfeuerwehrleistungsabzeichen in Gold

SPARKASSE
Mühlviertel-West

Bei Atemschutzeinsätzen und der Realbrandausbildung fällt auch viel kontaminierte Wäsche, wie z. B. Unterziehbekleidung (keine Einsatzkleidung), an. Um diese nun auch im Feuerwehrhaus reinigen zu können, sponserte die Sparkasse Mühlviertel-West einen Waschtrockner im Wert von 1.000 Euro. Wir bedanken uns sehr herzlich!



Raiffeisenbank
Region Rohrbach
Meine Bank

Erfolgreich abgewickelte Einsätze brauchen vor allem eine gute Kommunikation zwischen den einzelnen Einsatzabschnitten. Aus diesem Grund entschied sich das Kommando 5 Stück Helmfunkgeräten anzuschaffen, welche eine bessere Hörbarkeit verspricht, da der Hörer so direkt neben dem Ohr verbaut ist. Die Raiffeisenbank Rohrbach sponserte uns diese in einem Gesamtwert von 1.315 Euro. Wir bedanken uns sehr herzlich!





Nach einem etwas kompliziertem vergangenen Jahr gab es heuer wieder etwas mehr Jugendaktivitäten. So konnten heuer wieder 35 Jugendaktivitäten verzeichnet werden. Auch gelernt haben unsere jüngsten Kameradinnen und Kameraden fleißig. Insgesamt konnten 2021 28 Wissenstests und Leistungsabzeichen abgelegt werden.

3. Erprobung	David Springer
5. Erprobung	David Stallinger
Feuerwehriugendleistungsabzeichen Bronze	Sebastian Bany, Tobias Baumgartner, Johannes Degenhart, Thomas Hofmann, Raphael Lehner, Leon Manzenreiter, David Springer, Magdalena Stallinger, Reinhard Stallinger, Leonhard Martin Wakolbinger, Maria Antonia Wakolbinger
Feuerwehriugendleistungsabzeichen Silber	Jonas Magauer
Feuerwehriugendleistungsabzeichen Gold	David Stallinger
Feuerwehriugend-Wissenstest Bronze	Tobias Baumgartner, Johannes Degenhart, Thomas Hofmann, Raphael Lehner, Leon Manzenreiter, David Springer, Reinhard Stallinger, Leonhard Martin Wakolbinger
Feuerwehriugend-Wissenstest Silber	Jonas Magauer, David Springer, Magdalena Stallinger, Maria Antonia Wakolbinger
Feuerwehriugend-Wissenstest Gold	David Stallinger

Unter dem Motto "Under 18" wurde an einem Samstagvormittag mit der Jugendgruppe ein Präventionsworkshop der Polizei im Feuerwehrhaus abgehalten. Unser Schriftführer David Höllwirth, der bei der Polizei Experte für Jugendgewaltprävention ist, führte den gesamten Vormittag durch das Programm. Themen wie Strafmündigkeit, Strafgesetz und Jugendschutzgesetz standen auf dem Programm. In Gruppenarbeiten und auf Workshopbasis wurden aber auch der richtige Umgang untereinander im realen aber auch im virtuellen Leben diskutiert und erarbeitet. (Cyber-)mobbingverhalten, richtiger oder verbotener Konsum von digitalen Medien, Gewaltspiele bzw. -filme wurden ebenso thematisiert. Ein digitales Quiz von saferinternet.at war der Abschluss des Projektes.



Spielerisch durch den Vormittag

Kameradschaft

von Michael Lindorfer - Öffentlichkeitsarbeit



Kameradschaftsausflug Anfang Oktober nach Sölden

Unser diesjähriger Kameradschaftsausflug führte uns für zweieinhalb Tage in das wunderschöne Ötztal nach Sölden. Von einem "Action-Tag", der unter anderem Wildwasserrafting im größten Outdoor-Wasserpark in der Imster Schlucht inkludierte, über Wandern in den Bergen Tirols und einem wunderschönen Hotel war für jeden etwas dabei. Auch das Wetter war uns gnädig, so begleiteten uns traumhafte Fernsicht und wunderbares Wetter über das gesamte Wochenende.



Roland Manzenreiter vor traumhafter Kulisse



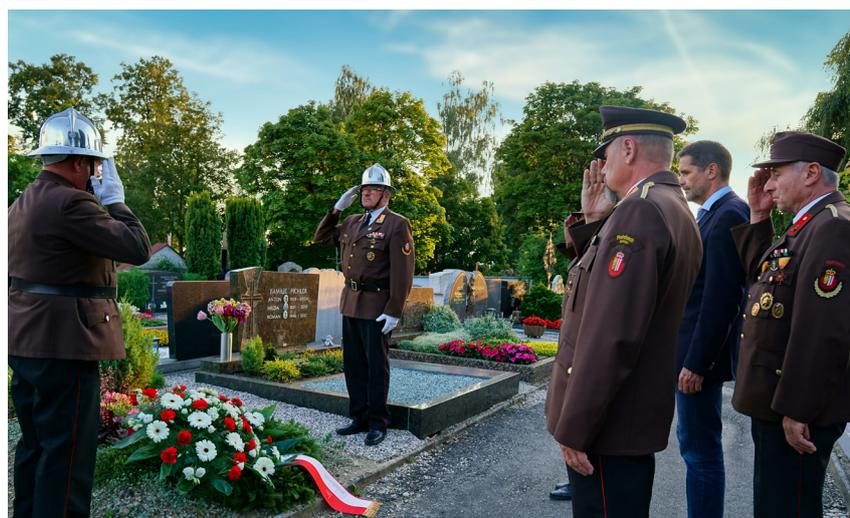
Grillerei im Feuerwehrhaus

Nachdem längere Zeit keine kameradschaftlichen Veranstaltungen möglich waren, entschied sich das Kommando alle Kameradinnen und Kameraden mit ihren Partnern und Kindern sowie die Jugendgruppe zu einem Grillfest einzuladen. So verbrachten wir im August seit langem wieder einmal einen gemütlichen und geselligen Kameradschaftsabend bei sommerlicher Witterung.



Unsere ehrenwerten Kameraden Sepp Gierlinger und Franz Neumüller sind im Jahr 2020 bzw. 2021 zum Zeitpunkt der strengsten COVID-Beschränkungen verstorben. Aufgrund der COVID-Bestimmungen war es uns nicht möglich in einer entsprechenden Anzahl an den Begräbnisfeierlichkeiten teilzunehmen. So veranstalteten wir mit aktiven und ehemaligen Funktionären aus Abschnitts- und Bezirksfeuerwehrkommando ein entsprechendes Totengedenken mit anschließender Kranzniederlegung.

Wir werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Totengedenken im Juli



Höhensicherungsgruppe

Die Idee zur Gründung einer eigenen Höhensicherungsgruppe entstand 2001, als man bemerkte, dass eine Ausbildung der gesamten Mannschaft aufgrund des breiten Aufgabenspektrums der Feuerwehr nicht möglich war, es aber auf der anderen Seite einige Mitglieder mit speziellem Interesse zu diesem Aufgabengebiet gab und noch immer gibt.

Die Aufgaben der Höhensicherungsgruppe liegen primär in der Sicherung der Mannschaft bei Absturzgefahr. Diese besteht insbesondere bei Arbeiten in größeren Höhen bei Brandeinsätzen (Dachstuhlbrand, ...) aber auch bei technischen Einsätzen (Schneekatastrophe, Sturmeinsätze, ...). Aufgrund ihrer Ausrüstung und Ausbildung, kann die Höhensicherungsgruppe aber auch Einsätze zur einfachen Rettung aus Höhen oder Tiefen abwickeln. Dies ist aber nicht deren Kernkompetenz. Zu diesem Zweck gibt es in Oberösterreich Höhenretterstützpunkte, für Rohrbach sind hier St. Ägidi und Alkoven zuständig. Allerdings werden wir aufgrund der örtlichen Nähe immer wieder auch zu solchen Einsätzen mit-



Rettung einer schwerverletzten Person 2020

alarmiert. So auch 2020, als wir gemeinsam mit einer Drehleitermannschaft nach Kollerschlag alarmiert wurden und dort, noch vor dem Eintreffen der Höhenretter, eine schwer verletzte Person aus einem Silo retten konnten.

Als im Jahr 2006 Oberösterreich von einer Schneekatastrophe betroffen war, kam die erste große Bewährungsprobe für die Mannschaft der Höhensicherungsgruppe. Es galt auf unzähligen Dächern, die Mannschaft bei ihrer Arbeit zu sichern, Unterstützung kam damals auch aus anderen Bezirken und vom Österreichischen Bundesheer.



Schneeeinsatz 2006

Im Bezirksfeuerwehrkommando Rohrbach wurde nach der Schneekatastrophe festgestellt, dass weder Material noch Ausbildung bei den Feuerwehren für diese Sicherungsarbeiten ausreichend sind. Auf Grund dessen wurde der Gründer

der Höhensicherungsgruppe Hauptamtswalter Hubert Springer mit der zentralen Beschaffung von Absturzsicherungssets und der Abhaltung eines Lehrganges zur Absturzsicherung im Bezirk beauftragt. Diese Lehrgänge wurden über mehrere Jahre in Rohrbach durch Ausbilder der Höhensicherungsgruppe für die Feuerwehren des Bezirkes abgehalten.

Im Jahr 2021 waren das Kranfahrzeug und die Drehleiter mehrfach bei Sicherungsarbeiten auf Dächern nach dem Hagelunwetter in Walding im Einsatz. Auch hier zeigte sich, wie wichtig das regelmäßige Training der Höhensicherungsgruppe ist, denn die Sicherungsmaßnahmen erfolgten noch direkt in der Nacht. Mittlerweile wird die Absturzsicherung in ganz OÖ bei der erweiterten Truppführerausbildung gelehrt, man kann aber sagen, dass man in Rohrbach hier der Zeit 20 Jahre voraus war.

Die Verantwortlichen



Hauptamtswalter

**Hubert
Springer**

47 Jahre, bei der Feuerwehr seit 1987
Gruppenkommandant der Höhensicherungs-
gruppe Rohrbach



Hauptbrandmeister

**Andreas
Wolfmaier**

29 Jahre, bei der Feuerwehr seit 2002
Gruppenkommandant Stv. der Höhensiche-
rungsgruppe Rohrbach



Liftrrettungsübung Hochficht 2016



Verletzte Person im 1. OG - Übung 2015



Rettung aus einer Künette - Übung 2009



Mario Märzinger bei einer Übung 2018
Person auf Baustelle verunglückt

Herzliche Gratulation

von Michael Lindorfer - Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2021 feierten folgende Kameraden runde oder halbrunde Geburtstage: Josef Hauer (75), Fritz Hauer (70) und Leopold Preining (60).



Kamerad Josef Hauer



Kamerad Fritz Hauer



Kamerad Leopold Preining

Auszeichnungen & Medaillen 2020

Feuerwehrdienstmedaille für 25 Jahre

Josef Degenhart, Peter Grininger

Feuerwehrdienstmedaille für 40 Jahre

Rudolf Höfler, Günter Leitenmüller, Andreas Höfler

Feuerwehrdienstmedaille für 50 Jahre

Franz Stallinger

Verdienstabzeichen des Bezirkes in Bronze

Lisa Harringer, Michael Lindorfer, Manuel Siegl

Verdienstabzeichen des Bezirkes in Silber

Markus Kroiß

Verdienstabzeichen des Bezirkes in Gold

Berthold Winkler

Auszeichnungen & Medaillen 2021

40-jährige Feuerwehrdienstmedaille

Siegfried Kandlbinder

80-jährige Ehrenurkunde

Johann Hollin

Verdienstabzeichen des Bezirkes in Bronze

Michael Kepplinger

Verdienstabzeichen des Bezirkes in Silber

Walter Altendorfer, Harald Past, Andreas Wolfmaier, Mario Märzinger, Johannes Stallinger

Verdienstabzeichen des Bezirkes in Gold

Josef Wolfmaier, Franz Rauscher

Bewerterverdienstabzeichen in Silber

Markus Hurnaus

Florianmedaille OÖ LFBV III. Stufe

Matthias Harringer, Thomas Pachner, Christoph Nigl, Markus Hurnaus, Martin Wakolbinger, Günter Fasching, Klaus Magauer, Johannes Raab

Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich

Georg Klecatsky

Große Florian-Ehrenmedaille des Oö. LFBV in Silber

Friedrich Hauer

Verdienstzeichen des ÖFBV 3. Stufe Bronze

Andreas Pachner

Leistungsabzeichen 2021

Funkleistungsabzeichen in Bronze (FuLA Bronze):

Stefan Gabriel, Stephan Madlmayr, Jakob Magauer, Christoph Stallinger

Funkleistungsabzeichen in Silber (FuLA Silber):

Michael Kepplinger, Andreas Pachner, Harald Josef Past

Funkleistungsabzeichen in Gold (FuLA Gold):

Margarete Moser

Branddienstleistungsabzeichen in Gold (BDLA Gold):

Markus Hurnaus



Ein besonderes Jubiläum feierte unser Kamerad Ehren-Amtswalter Johann Hollin im heurigen Jahr. Hans ist seit April 1941, also stolze 80 Jahre, Mitglied der Feuerwehr Rohrbach. Von diesen 80 Jahren war er außerdem viele Jahre im Kommando tätig.



23. März 2021

Jonas Pachner - Eltern Andreas Pachner und Jana Susanna Kapeller



16. Februar 2021

Timo Harringer - Eltern Lisa Harringer und Andreas Wolfmaier



29. Jänner 2021

Clara Maria Höfler - Eltern Mathäus und Martina Höfler

Neben dem traditionellen Frührschoppen steht heuer ein weiteres Event an, nämlich eine Fahrzeugsegnung. Wir laden Sie herzlich zur Segnung des Wechselladefahrzeugs, sowie des Kommandofahrzeugs 2 am 21. Mai 2022 ein!

Samstag 21. Mai 2022

Fahrzeugsegnung im Feuerwehrhaus
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Der Ankauf eines Akkuschaubers für das Wechselladefahrzeug stand nach den Einsätzen in Walding auf unserer "Einkaufsliste". Johannes Stallinger von SwissLife hat uns einen solchen im Wert von 350 Euro gesponsert. Wir bedanken uns sehr herzlich!



SwissLife
Select



Johannes STALLINGER
Gewerbl. Vermögensberater / Versicherungsmitarbeiter
T. 0664 / 154 50 84
johannes.stallinger@swisslife-select.at
www.swisslife-select.at/rohrbach

Feuerwehr Frührschoppen

Sonntag 22. Mai 2022

9:00 im Feuerwehrhaus
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Geschätzte Leserin, geschätzter Leser!
Mit diesem Jahresbericht haben wir versucht, Sie in kurzweiliger und komprimierter Form über das Geschehen in unserer Feuerwehr zu informieren. Hoffentlich konnten wir Ihr Interesse mit dem einen oder anderen Bericht bzw. Bild wecken. Natürlich werden wir Sie auch im Jahr 2022 über unser

Wirken informieren. Aktuelle Informationen erhalten Sie vor allem auch im Internet, auf facebook oder unseren Schaukasten im Stadtgebiet. Anregungen und/oder Kritik zur Öffentlichkeitsarbeit nehme ich gerne entgegen.
Freundliche Grüße, **Michael Lindorfer**
presse@ff-rohrbach.at

Impressum und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:
Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Rohrbach im Mühlkreis, Gewerbeallee 10, 4150 Rohrbach-Berg
Autoren: Markus Hurnaus, Thomas Pachner, Martin Wakolbinger, Hubert Springer, Michael Lindorfer
Korrektoren: Markus Hurnaus, Christoph Stallinger, Matthias Harringer Fotokorrektur: Michael Lindorfer
Layout, Satz und Reinzeichnung: Michael Lindorfer
Fotos: alle Feuerwehr Rohrbach Seite 10: Martin Gaisbauer, Seite 19 & 27: Hermann Kollinger, Seite 24: Kronen Zeitung
Druck: drucklux.com by Michael Zach, Keppling 2, 4150 Rohrbach-Berg - Alle Rechte vorbehalten



15. April 2021 - Wissenstest
Abschluss der Jugend



3. Juli 2021 - Bezirksbewerb in Niederwaldkirchen



17. Februar 2021 - Markus Hurnaus beim Aufstellen
des neuen Feuerwehrstorchs



2. Juni 2021 - Der Kindergarten zu Besuch im Feuerwehrhaus

10. Juni 2021 - Flughelfer-Weiterbildung



11. Juni 2021 - Gruppenübung Ganser am Pöschlteich
Florian Böck mit Patrick Ganser (vlnr)



6. März 2021 - Realbrandausbildung Rohrbach



15. April 2021 - Tobias Baumgartner mit
seinen neuen Schulterspangen nach
absolviertem Wissenstest.



16. Juli 2021 - Gruppenübung Höfler mit dem
neuen Stromerzeuger

BILLARD

DART

BOXER

4FUN PLAYER

WUZZLER

AIRHOCKEY

JUKE BOX

AUTORENN SIMULATOR

SNACKS & GETRÄNKE



FAMILIEN-NACHMITTAG

JEDEN MONTAG SPIELEN KINDER BIS 12 JAHRE GRATIS*

* BILLIARD, RENNSIMULATOR, DART, AIRHOCKEY, BOXER, WUZZLER

TÄGLICH 12-22 UHR



Ihr Spezialist in allen Finanz- & Vorsorgefragen:

Veranlagen & Vorsorgen

- ✓ Wertpapiere, ETFs & nachhaltige Investments
- ✓ Vermögensverwaltung
- ✓ Immobilien & Vorsorgewohnungen
- ✓ Vermögenübergabe
- ✓ Gold
- ✓ Kindervorsorge
- ✓ Pensionsvorsorge

Finanzieren & Immobilienservice

- ✓ Kredite - Umschuldung
- ✓ Leasing
- ✓ Immobilienbewertung und -beobachtung

Absichern

- ✓ Berufsunfähigkeit, Unfall-, Kranken-, Ablebensschutz, Pflege
- ✓ Rechtsschutz, KFZ, Eigenheim / Haushalt

Johannes Stallinger, MBA
Gewerblicher Vermögensberater

Versicherungsmakler
GISA: 1683174116844513

Mobil +43 664 15 45 084

johannes.stallinger@swisslife-select.at

Swiss Life Select-

Beratungszentrum Rohrbach

Mitterfeld 6, 4150 Rohrbach-Berg

Telefon +43 7289 20 802 - 2

Fax +43 732 21 00 22 55 74

www.swisslife-select.at/rohrbach

BAD | HEIZUNG
GEBÄUDETECHNIK

Degenhart

4150 Rohrbach

Haustechnik mit persönlicher Note

1a
Installateur

DAS NEUE BAD AUS EINER HAND

die gesamte Abwicklung
wie Maurer, Fliesen und Elektro
vom 1a Installateur aus Rohrbach!

FUGENLOSE Duschsanierung

- keine Silikonfugen ✓
- absolut dicht ✓
- hygienisch ✓
- pflegeleicht ✓
- elegante Optik ✓
- kürzeste Bauzeit ✓

Beratungstermin
vereinbaren!

www.installateur-degenhart.at

Tel. 07289/4284

Degenhart

Haustechnik mit persönlicher Note

SwissLife
Select

